



Transkript Deutsch für “Verben des Denkens“

Hallo, hier ist Christine von Mindmap your German, und hier ist mein neues Video für dich. Wir hatten in der letzten Zeit viel Theorie beim Sprachenlernen, Übersetzungen, Shadowing, diese ganzen Dinge. Deswegen gibt es heute mal wieder etwas Praktisches. Als Thema habe ich gewählt die Verben des Denkens. Und zwar habe ich sieben Verben für dich: denken, nachdenken, überlegen, grübeln, sich durch den Kopf gehen lassen, rätseln und philosophieren. Und ich erkläre dir heute, wie man diese Verben verwendet, beziehungsweise wie man sie unterscheidet. Und ich hoffe, das Video gefällt dir.

Wenn dir diese Art von Video gefällt, freue ich mich, wenn du meinen Kanal abonnierst, teilst ,likst, alles Mögliche, und natürlich freue ich mich auch sehr, wenn du mit mir zusammenarbeiten möchtest. Wenn du mit mir zusammenarbeiten möchtest, schreib mir einfach eine E-Mail. Die E-Mail-Adresse steht in der Beschreibung.

So. Wir fangen an. Wir fangen an mit dem ganz allgemeinen Verb denken. Denken ist einfach der alltägliche Vorgang, den Kopf, das Gehirn benutzen. Denken ist also ganz allgemein, alltäglicher Vorgang, allgemeine Verwendung. Es ist nichts Spezifisches. Ich denke an irgendetwas.

Nachdenken ist schon konzentrierter. Nachdenken ist: Ich denke an etwas Bestimmtes mit einem bestimmten Ziel, also, ich denke nach über eine Situation und möchte eine Lösung dafür haben. Und es geschieht auch mit einer bestimmten Ernsthaftigkeit. Es

ist nicht einfach nur so "Ach, naja, wir denken mal ein bisschen nach", sondern es ist wirklich ernst, zielgerichtet und konzentriert.

Überlegen ist fast genauso wie nachdenken. Überlegen ist nur zur Erreichung einer Entscheidung gedacht. Also, das heißt, wenn ich nachdenke, denke ich nur nach, fertig, spezifisch, konzentriert, ernsthaft, aber ich komme nicht automatisch zu einer Entscheidung. Wenn ich überlege, dann sollte am Ende dieses Überlegungsprozesses eine Entscheidung stehen.

Grübeln. Grübeln ist normalerweise immer: die Gedanken drehen sich im Kreis, man kommt zu keiner Lösung, es sind negative Gedanken, es ist unproduktiv, und es ist immer verbunden mit Sorgen und Unzufriedenheit. Also, es ist kein schönes Gefühl. Grübeln ist, ja, schlecht. Es ist kein positives, produktives Nachdenken.

Sich durch den Kopf gehen lassen ist eher beiläufig, nicht fokussiert, im Sinne von "Ja, wenn ich heute auf der Arbeit bin, lasse ich mir mal durch den Kopf gehen, ob ich heute Abend mit dir ins Kino gehen will." Das heißt, ich denke manchmal daran, manchmal nicht, mal schauen. Das ist sich durch den Kopf gehen lassen. Wenn ich überlege, wäre das, in zwei Stunden habe ich die Entscheidung "Ja, ich gehe mit dir ins Kino" oder "Nein, ich gehe nicht mit dir ins Kino." Wenn ich darüber nachdenke, dann ist es fokussierter, konzentriert, ernsthaft, aber ich komme nicht automatisch zu einer Entscheidung.

Rätseln. Beim Rätseln gibt es immer als Ausgangssituation eine schwierige Frage, die ich gelöst haben möchte. Das heißt, Rätseln ist immer lösungsorientiert. Ich brauche eine Lösung für mein Problem. Und ganz oft ist rätseln auch ein bisschen spielerisch. Also, du kennst sicherlich diese Kreuzworträtsel und solche Dinge, und rätseln hat für mich so ein bisschen was von Schatzsuche, von Schnitzeljagd, von diesem, ja, ein bisschen Informationen rausfiltern und schauen, wie es funktioniert, und ob man zu einer Lösung kommt, das ist für mich rätseln. Also, ich habe eine schwierige Frage zu Beginn. Ich möchte eine Lösung haben und möchte diese Lösung auf einigermaßen spielerische Art erreichen.

Und als Letztes habe ich noch philosophieren. Philosophieren ist eine spekulative

Denkweise. Also, es geht nicht um die Fakten "Gehe ich heute Abend ins Kino ja oder nein", sondern es ist spekulativ, und es ist ein ganz tiefes und langes Nachdenken über grundsätzliche Fragen des Lebens.

Und das sind die sieben Wörter, um die es heute ging. Also, ich hatte "denken", allgemein, ein ganz alltäglicher Vorgang, nicht zielgerichtet, einfach "ich denke, denke, denke, denke, denke". Nachdenken ist schon konzentrierter, ernsthafter und zielgerichtet, aber es kommt nicht automatisch zu einer Entscheidung. Überlegen ist fast genauso wie nachdenken, aber am Ende steht die Entscheidung. Grübeln ist immer schlecht, unproduktiv, verbunden mit einem Gefühl der Sorge, der Unzufriedenheit, also, es geht einem nicht gut dabei. Sich durch den Kopf gehen lassen war beiläufig und nicht fokussiert. Ja, wenn ich Zeit habe, lasse ich es mir durch den Kopf gehen. Rätseln war, ich habe eine schwierige Frage am Anfang oder ein Problem am Anfang. Ich brauche eine Lösung dafür, und ich nähere mich dieser Lösung, vielleicht sogar spielerisch. Und probiere verschiedene Möglichkeiten aus. Und philosophieren ist spekulativ. Also, es geht nicht um die Fakten und um die Wahrheit, und es werden grundlegende Fragen des Lebens geistig erörtert. Also, es wird darüber nachgedacht.

Und das ist mein Video für heute. Ich hoffe, es gefällt dir. Ich freue mich, wie gesagt, wenn du den Kanal teilst und likst, wenn du das Video likst und teilst, wenn du mit mir zusammenarbeiten willst. In dem Fall kontaktiere mich bitte. Und ich freue mich auf dich das nächste Mal bei meinem nächsten Video. Ich wünsche dir viel Spaß weiterhin beim Deutschlernen und eine schöne Zeit. Tschüss.

Das Video: <https://youtu.be/uYtD3BNKkTM>

Mein YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@mindmapyourgerman/videos>

Meine Website: <https://erfolgreichessprachenlernen.com/>

Mein Buch auf Deutsch: <https://tinyurl.com/24dwaa2t>

Mein Buch auf Englisch: <https://tinyurl.com/2xnfqn2b>

